

WATTKAMPF

25. August

Die sportliche
Herausforderung
für Gross und Klein

Anmeldung unter www.tvwatt.ch





Wann: Sa, 25.08.2018
8-13 Uhr Kinder
13-18 Uhr Erwachsene

Wo: zwischen Niederhasli- und Stapfäckerstrasse in Watt

Gruppengrösse: 4-6 Teilnehmer

Kategorien: Kinder 8-14 Jahre (vormittags)
Frauen (nachmittags)
Mixed (nachmittags)
Herren (nachmittags)

Kleidung: Turnschuhe, sportlich bequem,
Wechselkleider empfohlen,
keine Duschen vorhanden

Festwirtschaft: ab 8 Uhr bis Open End

Kosten: Kategorie Kinder 50.-
Kategorie Erwachsene 150.-

Anmeldung und Detailprogramm unter: www.tvwatt.ch

Bei Kindergruppen bitten wir, wenn verfügbar, eine Begleitperson anzugeben.

Sichert euch möglichst schnell einen limitierten Startplatz.
Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2018

Wir freuen uns euer Team am Wattkampf 2018 begrüßen zu dürfen.



1. August-Feier 2018

Festzelt beim Rebhaus Watt



Dienstag, 31. Juli „Rebhausfest“

18.00 – 02.00 Uhr Festwirtschaft, Tanz und Unterhaltung
mit DJ Ernesto *Oldies ab 70er*

Gratis Busbetrieb von 18.00 – 20.00 Uhr (Rückfahrten ab 23.00 Uhr)
ab Feuerwehrgebäude Watt

Mittwoch, 1. August „Bundesfeier“

09.00 – 12.00 Uhr Brunch *Gratis Busbetrieb ab Feuerwehrgebäude Watt*

12.00 – 24.00 Uhr Festwirtschaft

ab 19.00 Uhr Unterhaltung mit DJ Ernesto

20.00 Uhr Alphorngruppe Altburg
Watter Turnerchörli
Gedanken zum 1. August

21.00 Uhr Höhenfeuer (Pfadi Alt Regensberg)

22.30 Uhr Feuerspektakel und grosses Feuerwerk

Gratis Busbetrieb

von 18.00 – 20.00 Uhr ab Gemeindehaus Regensdorf, Zivilgemeindehaus Adlikon,
Feuerwehrgebäude Watt (Rückfahrten ab 23.00 Uhr)

Freundlich laden ein:

Rebhausgemeinschaft Watt, Turnerfamilie Watt, Gemeinderat Regensdorf

Sponsoren:

Hiltebrand & Früh AG (Elektroanlage), Kulturkommission Watt (Beitrag Brunch)
Adrian Suter, Lift AG, Maler Sommer, Marty Transporte Duttweiler und Hohl AG

Kein Privatverkehr zum Zelt - Shuttledienst



Terminkalender

Mai	2.-4.	Mi – Fr	GETU	GETU-Camp im Wisacher
	5.	Sa	AKTIVE DR	Aerobic Gym Cup in Elgg
	10.	Do	TV	GLZ
	19.	Sa	TV	Trainingstag
	26.	Sa	JUWA	Jugendsporttag
	28.-1.6.	Mo-Fr	ALLE	Furttal bewegt
Juni	2.	Sa	TV	Polterttag Präsident
	2./3.	Sa/So	TV/DR/GETU	RMS in Regensdorf
	16.	Sa	TV	Leistungsturnfest Sektion in Würenlos
			MR	Turnfest in Würenlos
	23.	Sa	TV	Einzelturnfest in Dinhard
	23./24.	Sa/So	AKTIVE DR	Turnfest in Bubikon
	29.-1.7.	Fr-Sa	TV	Sektionsturnfest in Dinhard
Juli	7./8.	Sa/So	GETU	Kant. Geräteturntag in Niederhasli
	30.	Mo	TV	Evtl. Mitarbeiterfest Flughafen
	31.	Di	ALLE	Rebhausfest
August	1.	Di	ALLE	Bundesfeier
	9.	Do	MR	Würstli bräteln
	17.	Fr	MR	Petanque Turnier im Lindenhofe
	25.	Sa	ALLE	Wattkampf
September	1./2.	Sa/So	GETU	Kant. Geräteisterschaften Effretikon
	5.	Mi	MR	Herbstwanderung
	10.	Mo	FR	Knabenschieszen-Ersatzprogramm
	??		JUWA	JUPLA-Tag
	15./16.	Sa/So	FR	Turnfahrt
	21.-23.	Fr-So	TV	Turnfahrt mit TV Buchs
	29.	Sa	MR	Familienausflug
Oktober	??	Sa/So	DR	Turnfahrt
	12.	Fr	MR	Fondue-Essen Altberg
	15.	Mo	FR	Jass- und Spielabend
	28.	So	FR	Volleyball-Seniorinnenmeisterschaft
November	10.	Sa	TV / DR	Zeitungsammeln
Dezember	10.	Mo	FR	Chlausabend
	20.	Do	MR	Jahresschlusshöck
Februar 2019	1./2.	Fr / Sa	ALLE	Dorfabend

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Sonntag, 14. Oktober 2018

Als was ist wann, wo, wer verantwortlich in den Riegen?

ALS WAS	WANN	WO	WER	TELEFON
Turnverein	www.twatt.ch		praesident@twatt.ch	
Präsident			Adi Frei	076 405 65 39
Aktuar			Jean-Pierre Schmid	076 322 52 45
Kassier	Di 20 ¹⁵ – 22 ¹⁵	PRa	Fabian Rettegghieri	078 806 24 81
Aktive:	Fr 20 ¹⁵ – 22 ¹⁵	PRn	Matthias Frei	079 316 79 22
Damenriege	www.dr-watt.ch		praesi@dr-watt.ch	
Präsidentin			Debora Keller	079 391 73 93
Aktuarin			Gabi Lätsch	079 274 01 51
Kassierin			Larissa Roth	078 829 52 13
Team Aerobic	Mi 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PRa od. PRn	Katrin Brunner	079 324 90 62
Aktive	Mi 20 ¹⁵ - 21 ⁴⁵	PRa od. PRn	Andrea Della Torre	076 511 06 24
Volleyball	Mi 19 ⁴⁵ - 21 ⁴⁵	PRa od. PRn	Selina Frei	079 696 37 31
Jugend			kasse@dr-watt.ch	
JuWa 1 Mädchen	Mo 17 ³⁰ - 19 ⁰⁰	PRa	Margot Krummenacher	076 595 30 90
JuWa 1 Knaben	Fr 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	PRn	Markus Künzler	078 779 91 54
JuWa 2 ab 4. Kl.	Di 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PRa	Stefanie Della Torre	079 454 10 31
Geräteturnen			getu@dr-watt.ch	
Kat. Anf. bis Kat. 3	Do 17 ⁰⁰ – 19 ⁰⁰	PRa	Angela Lüchinger	079 781 24 82
Kat. 3	Di 17 ⁰⁰ – 18 ³⁰	PRa	Angela Lüchinger	079 781 24 82
ab Kat. 4	Mi 17 ³⁰ - 19 ³⁰	PRa	Maria Gfeller	044 841 02 24
ab Kat. 3	Fr 18 ³⁰ – 20 ⁰⁰	PRa	Maria Gfeller	044 841 02 24
GETU gemischt	Fr 20 ⁰⁰ – 22 ⁰⁰	PRa	Matthias Frei	079 316 79 22
Kinderturnen			emil.stoeff@bluewin.ch	
1. Kindergarten	Mo 16 ³⁰ - 17 ³⁰	SAW	Emil Hänni +	043 305 80 26
2. Kindergarten	Mo 17 ³⁰ - 18 ³⁰	SAW	Haru Dalguer	043 537 40 15
EIKi-Turnen	Di 15 ⁵⁵ - 16 ⁵⁵ Di 17 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	SAW	anita.jenny17@gmail.com Anita Jenny	076 739 77 81
Frauenriege	www.fr-watt.ch		zollinger.k@icloud.com	
Präsidentin			Käthi Zollinger	044 840 47 85
Aktuarin			Andrea Schweizer Normand	078 645 71 48
Kassierin			Trudi Tönz	044 840 14 18
FR 1	Mo 20 ³⁰ - 21 ⁴⁵	PRa	Leiterteam, Katrin Jaussi	044 251 00 64
FR 2	Mo 19 ⁰⁰ – 20 ³⁰	PRa	Theres Brogli	044 844 30 52
Volleyball	Mo 20 ¹⁵ – 22 ⁰⁰	PRn	Katrin Jaussi	044 251 00 64
Männerriege	www.mr-watt.ch		praesident@mr-watt.ch	
Präsident			Robert Stutz	044 840 58 85
Aktuar			Heinz Kunz	079 642 95 70
Kassier			Felix Bürgler	044 302 33 73
Männerturnen 1	Do 20 ¹⁵ – 22 ¹⁵	PRn	Leiterteam, Robi Frommenwiler	044 870 17 68
Männerturnen 2	Do 20 ¹⁵ – 22 ¹⁵	PRa	Leiterteam, Heinz Kunz	079 642 95 70
Senioren	Do 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PRa	Leiterteam, Emil Wuhmann	044 840 19 13
Turnerchörli	Mo 20 ⁰⁰ - 21 ⁵⁰	Sings.PR	Hans Roth	044 840 03 44

(PRa = Pächterried alte Halle / PRn = Pächterried neue Halle / SAW = altes Schulhaus Watt)

Stand: Frühling 2018

TV - Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Liebe Turner, Kameraden und Freunde

Ein bewusst locker geplantes, fast schon langweiliges Vereinsjahr findet sein Ende. Nach dem 100 Jahr Jubiläum im 2015 und dem Zürcher Kantonalschwingfest im 2016, hatten wir uns ein gemütliches Jahr verdient. Etwas ausruhen und es gemütlich angehen, galt natürlich nur den etwas speziellen Anlässen. Wie auch in vergangenen Jahren gehörten die Traditionsanlässe Dorfabend, OL Rümlang, Besuch zweier Turnfeste zu den Highlights. Auch nicht fehlen durfte unser alljährliches Skiweekend sowie eine Turnfahrt ins Grüne. Doch bereits Mitte Jahr mussten wir feststellen, dass unser vermeintlich lockeres Vereinsjahr doch noch einen Einsatz der Superlative bereithielt. Ein weiteres Jahr endet mit vielen Gelegenheiten, sportliche Höchstleistungen unter Beweis zu stellen, sowie unsere Kameradschaft dem Turnverein Watt entsprechend zu pflegen.

Turnbetrieb

Die jährliche Generalversammlung bringt jeweils Aufschluss über den Stand der Mitgliederzahlen. Dabei denkt man sich zu Recht, wo denn diese zahlreichen, auf dem Papier aufgelisteten Aktivturner das ganze Jahr hindurch sind? Leider war das vergangene Jahr geprägt durch zahlreiche Trainings mit eindeutig zu wenig Turnern in der Halle. Trotz mehrmaligen Aufrufen an diversen Versammlungen, besserte die Situation erst gegen beide Turnfeste hin. Aus diesem Grund möchte ich auch hier für den Besuch der Trainings motivieren. Vor allem der Freitag leidet momentan arg an Turnern, welche ihr Wochenende bereits vor dem Training beginnen und dadurch der Halle fernbleiben. Ich würde mich freuen, vermehrt am Freitag nach einem Training mit zahlreichen Turnern am einen oder anderen Fest gemeinsam das Wochenende einläuten zu dürfen. Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, die ausserordentliche Arbeit

unseres Oberturners und seinem gesamten Turnkomitee entsprechend zu würdigen. Herzlichen Dank für euren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Sports in unserem Verein.

Die Helden unseres Vereins

Bei den wahren Helden unseres Vereins handelt es sich um unsere Leiter. Sei es im Turnverein in Form unseres Oberturners und dessen Turnkomitee oder die zahlreichen Leiter, welche in unseren Jugendriegen Woche für Woche Zeit für unseren Nachwuchs opfern. Diesen Personen gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Zugleich sind momentan vor allem die Leiterpositionen unserer Jugendabteilung unterbesetzt. Es gilt für die laufenden Jahre Lösungen zur Leitersituation auszuarbeiten, um so langfristig die Existenz unseres Vereins zu sichern. Bei diesem Thema ist jedes einzelne Mit-glied aufgefordert, aktiv zu unterstützen. Wir können und dürfen diesen Zustand nicht mehr länger vor uns herschieben.

Turnfester

Auch in diesem Jahr hatten wir die Gelegenheit unser Können an zwei Turnfesten unter Beweis zu stellen. Zum einen war dies am Zürcher Kantonaltturnfest im Tösstal und zum anderen am Turnfest in Erlach am schönen Bielersee. Beide Turnfester waren für unseren Verein ein Erfolg in sportlicher sowie kameradschaftlicher Hinsicht. Nach den beiden Turnfesten weiss zudem das Tösstal sowie Erlach, dass die Watter die lauteste Musikanlage auf ihrem Wagen mitführen.

Gemeinsam stark

Während der Generalversammlung wurden wir von Hans Frei, Ehrenmitglied und Vizepräsident des Schweizerischen Bauernverbandes angefragt, an der jährlichen Züspa mitzuwirken. Dies anlässlich des

175 jährigen Jubiläums des Schweizerischen Bauernverbandes.

Während 10 Tagen Züspa Ausstellung präsentierte der Bauernverband, unter dem Namen Züspa, seine Produkte wie auch Dienstleistungen der breiten Öffentlichkeit. Da sich diese Ausstellung auf dem Gelände der offenen Rennbahn Oerlikon befand, wurde unser Verein beauftragt, die gesamte Infrastruktur in Form von 4 grossen Zelten auf- und abzubauen. Die Aufbauarbeiten erfolgten in Rekordzeit von 2.5 Tagen und für den Abbau benötigten wir nur 2 Tage.

Allen Beteiligten gilt ein herzlicher Dank. So etwas ist nur in unserem Turnverein möglich und zeigt einmal mehr, dass sobald wir alle am gleichen Strang ziehen, alles möglich wird.

Ein «Zige Zage» allen Supportern dieses Projektes, selbst die erfahrene Zelt Crew hat über die Effektivität unserer Arbeit gestaunt.

Einmaliges Erlebnis

Nachdem nun 3 Jahre seit meinem 30. Geburtstag ins Land gezogen sind, galt es, ein Versprechen an gewisse Vereinsmitgliedern einzulösen. Im Sommer, genauer gesagt am 30. Juli 2017, galt es für mich Ernst. 3.8km Schwimmen, 180km Velofahren und 42.2km Laufen standen vor mir. Nach einer 8-monatigen Vorbereitung, Tagwacht zu einer Zeit, wo der Turnverein Whatsapp Chat von den ausgangswütigen Vereinsmitgliedern noch rege genutzt wurde, konnte ich erfolgreich ins Rennen starten. Zum Glück war ich, auf der für mich 12h 30min 55s dauernden Ironman Strecke, nicht alleine. Eine Gruppe Vereinsmitglieder, meine persönlichen Supporter, unterstützten mich tatkräftig mit kulinarischen Highlights am Hardbreak Hill. Motivierende Zurufe auf dem Bike und während des Marathons haben mich Rich-

tung Ziel getragen. Zum Schluss des Rennens musste ich jedoch feststellen, dass nicht nur die Teilnahme am Ironman ermüdend war, sondern auch mein Supporter-Team ähnliche Strapazen zu bewältigen hatte. Hier ist jedoch wichtig zu erwähnen, dass diese nicht vom körperlichen Einsatz herrührten.

Herzlichen Dank allen Supportern und Zuschauern, welche mich an diesem einmaligen Tag unterstützt haben.

Ausblick

Im kommenden Jahr freue ich mich ganz besonders auf ein Revival des äusserst erfolgreichen Watterkampfes aus dem Jubiläumsjahr. Ein hoch motiviertes OK hat vor einiger Zeit seine Arbeit aufgenommen, um erlebnistechisch nochmals einen drauf zu legen. Getreu nach dem Motto «Erlebnisse schaffen» freue ich mich auf zahlreiche Teilnehmer aus umliegenden Vereinen und natürlich auch aus der eigenen Vereinslandschaft.

Des Weiteren steht schon bald eine erneute Ausgabe des Watterfäschts unter dem Motto «Watt ä Fäscht» bevor. Im Jahr 2019 herrscht im Dorfkern Watt mal wieder Ausnahmezustand. Alle Zufahrtstrassen für 2 Tage sperren und ab geht die Post. Wie in den vergangenen Ausgaben, wird sich der Turnverein Watt entsprechend präsentieren und so einen entscheidenden Beitrag an den Erfolg des Dorffestes leisten. Es sind alle aufgefordert Ideen zu sammeln um erneut etwas Aussergewöhnliches auf die Beine zu stellen.

Zu guter Letzt bleibt mir nur noch der Wunsch an euch alle, besucht die Trainings, erbringt sportliche Höchstleistungen, unterstützt den Verein bei zahlreichen Anlässen und pflegt die Kameradschaft.

«Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.» (Ewald Balsler)

*Euä Präsident:
Adolf Frei alias Dödo*

FR - Jahresbericht 2017 der Präsidentin

Frauenriege 1

Dank dem grossen Zuwachs von vielen jungen und motivierten Frauen hat diese Turngruppe immer eine gut gefüllte Halle und sichert so den Hallenplatz. In den gut besuchten Stunden werden Aerobic, Fitness, Krafttraining, Zumba, Walking, Spiele und vieles mehr angeboten.

Frauenriege 2

Es ist eine grosse Freude festzustellen, wie viele langjährige und loyale Turnerinnen wir in der Frauenriege 2 haben. Der tolle Zusammenhalt und die schöne Regelmässigkeit, mit der die Turnerinnen die Turnstunden bei Therese besuchen, zeigen, wie das Geschehen in dieser Riege in einem guten Rhythmus abläuft. Die Turnstunden sind sehr abwechslungsreich, mal etwas intensiver, mal auf die Ausdauer abzielend, mal die Geschicklichkeit fordernd. Aber immer, und das ist doch das Wichtigste überhaupt, mit der nötigen Portion Spass.

Volleyball (siehe separater Bericht in diesem Heft von Katrin Jaussi)

Unser Dorfabend

Wie kam das von Regisseur Gaudenz Lüchinger mit seinen langjährigen Laien-Schauspielern einstudierte Theaterstück „Grossvati, es längt!“ an? Das allgemeine Fazit lautete: Sehr gut. Beide Abende waren sehr gut besucht. Die Theatercrew gab ihr Bestes und sorgte für viele Lacher und grossen Applaus. Das Turnerchörlü gehört einfach auch dazu und stimmte den Abend überaus gut ein.

Das Riz Casimir fand Anklang und stopfte hungrige Mäuler. Auch die feinen Kuchen als Dessert durften nicht fehlen.

1. August-Feier beim Watter Rebhüsli. Mit einem Brunch starteten die Gäste in den Tag. Am Abend: Gemütliche Festwirtschaft und Feines vom Grill, zur Unterhaltung trugen die Alphornbläser, das Watterchörlü und das Höhenfeuer mit

Feuerwerk bei. Gespannt wartete man auf Bundesrat Ueli Maurer und auf seine Rede zum Nationalfeiertag. Getanzt wurde unter freiem Himmel bis in die frühen Morgenstunden.

Sommerferienprogramm 2017

Wie jedes Jahr trafen wir uns zum **Bräteln** bei Silvia Meier in Rümlang. Dank Wädi, ihrem Ehemann, und Nachbar Werni geraten die Würste immer einwandfrei. Ein Dank geht auch an die Salatspenderinnen und an all jene, welche für den süssen Abschluss verantwort-lich waren. Es war ein überaus gemüt-licher Abend.

Das Wetter liess es nicht zu, im Freien **Minigolf** zu spielen. So fand der Minigolf-Plausch in der Halle des TSM Grindel in Bassersdorf statt. Siegerin und Gewinnerin eines Glacécouples wurde Andrea Schweizer Normand.

Auf dem Hof von Oggs: Rosi's Preise heizten das Lottofieber enorm an. Leider waren dieses Jahr nur 20 Frauen dabei und Gioele aus Italien, Erna's Enkel. Das Lottoglück war aber allen mehr oder weniger hold. Zum Dessert Glacé, Kuchen und Kaffee und dazu wurde ausgiebig geplaudert. Nach dem 6. Durchgang hatten alle genug von Spiel und Spass und traten den Heimweg an.

Der **Knabenschieszen-Montag** hat es in sich. Seit Jahren schon steht es mit dem Wetter nicht zum Besten und schon einige Ersatzprogramme konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. So fanden sich auch dieses Jahr nur 5 Frauen für die Wanderung auf den Altberg ein. Es gebührt diesen Frauen Achtung, die bei miesem Wetter der Einladung von Cécile nachgekommen sind und trotz des Regens den Aufstieg durch den Wald zum Altberg unter die Füsse genommen haben.

Dieses Jahr führten uns Reisen gleich zweimal ins Glarnerland

Das erste Mal besuchte eine reiselustige Gesellschaft der FR2, von Therese Brogli organisiert, die Zigerfabrik in Glarus.

Danach führte uns auch die Turnfahrt der beiden Turnerinnengruppen FR 1 und FR 2 ins Glarnerland. Die herrliche Aussicht von der Schwammhöhe auf den Klöntalersee bleibt unvergessen.

Jass- und Spielabend

An die Jasskarten, fertig los! hiess es für 12 Frauen – und für die anderen spiefreudigen acht Frauen, welche nicht gerne jastten, wurden Elferraus und andere spassige Spiele gespielt. Die besten Karten und Trümpfe hatte Trudi Tönz, den 2. Platz hat Erika Frei erjast und den 3. Rosi Ogg.

Andrea Schweizer Normand, welche zum ersten Mal teilnahm und schon lange nicht mehr gejastt hatte -schon gar nicht mit den Deutschen Karten- wurde sehr gute 4te. Bravo!

Leiterkurs

Die grosse Beteiligung an RiegenleiterInnen am Leiterkurs zeigt das Interesse, Neues in die Turnstunden einzubauen. Vielen Dank den Organisatoren DR und MR.

Anschaffung von Vereinsshirt

Neuer Look - passend zu den neuen Vereinstrainern haben wir nun auch Shirts angeschafft!

Volleyball-Seniorinnen-Meisterschaft im Wisacher

Dazu muss nicht viel berichtet werden. Zum wiederholten Mal führten wir diesen Anlass durch, wir sind ein eingespieltes Team. Während die Küchencrew für Speis und Trank sorgte, zeigten die Volleyballerinnen ihr Können beim Spiel in der Halle.

Chlausabend

Dank den idealen Räumlichkeiten im Seeholz verbrachten 40 Frauen einen stimmungsvollen Abend. Es gab viele Lacher, lustige und aussergewöhnliche Schrottwichtelgeschenke und Plunder-Präsente par excellence! Es ist nicht nur lustig, sondern auch praktisch mit dem Schrottwichteln, lustige und vollkommen nutzlose Dinge an die „Frau“ zu bringen. Nach dem Auspacken durfte mit einer gewürfelten Fünf das Geschenk mit jemandem Anderen getauscht oder besser gesagt, geklaut werden. Munter wurde geklaut und am Ende liebten es die Einen, die Anderen seufzten tief über das unliebsame, nutzlose „Geschenk“. Die Dekoration war top, die Kürbissuppe hervorragend, das Dessert nicht zu süss und die Überraschung -Cécile als Samichlaus verkleidet- verteilte die neuen Vereins-Shirts, welche alle Turnerinnen zum 60-jährigen Jubiläum der Frauenriege geschenkt erhielten.

Halleluja, die Musikanlage in der alten Halle Pächterried wurde endlich ersetzt oder nur repariert? So oder so, sie funktioniert wieder und ärgert unsere Leiterinnen mit Aussetzen oder „Chroosen“ nicht mehr. Auch die Lautstärke stimmt wieder, man hört die Musik beim Zumba, auch wenn geklatscht und mit den Füssen gestampft wird.

Zum Schluss ...

..bleibt mir noch, euch allen für eure Einsätze für die Frauenriege zu danken. Für die kommende Saison wünsche ich tolle Turnabende und Kameradschaft sowie ein gemütliches Zusammensein und ein unfallfreies Turnerjahr.

*Eure Präsidentin:
Käthi Zollinger*

DR - Jahresbericht 2017 der Präsidentin

Nicht Routine, doch mehr Erfahrung als eure Damenriege Präsidentin hat mich im 2017 immer wieder weitergebracht. So starte ich erstmal mit einem grossen Dankeschön für das sonnige, interessante und konstruktive Vereinsjahr.

Insbesondere mein herzlicher Dank an meine Vorstandskolleginnen; Bestleistungen sind nur möglich mit eurer guten Zusammenarbeit, Initiative, Freude, Hilfsbereitschaft und Ausdauer! Dies motiviert uns gegenseitig in den Vorbereitungen und auch an allen verschiedenen Begegnungen im Sport!

Ein absolutes Highlight im 2017 war unser erster Geräteturnwettkampf der Turner anfangs April im Wisacker Regensdorf, welchen wir mit grosser Unterstützung von unseren Vereinsmitgliedern selbst organisierten. Über 300 talentierte und motivierte Turner im Alter zwischen 7 bis 42 Jahren zeigten vor grossem Publikum Höchstleistungen.

Der Aufwand war zwar gross für nur einen Wettkampftag; den Sonntag. Die Stimmung war super, der Wettkampf anspruchsvoll und für alle war es ein erfolgreicher und genialer Tag, der positiv in unserer Erinnerung bleibt.

Im Mai startete das Team Aerobic dann bereits am ersten Wettkampf, den Gym Cup in Elgg. Dies war eine Premiere für das Team Aerobic und ein guter Auftakt in die Wettkampfsaison. Verbesserungspotenzial ist sicher vorhanden, doch die Leiterinnen waren zufrieden mit dem Ergebnis.

Danach folgte Eines nach dem Anderen. Am Auffahrtssonntag die Einzelkampfmeisterschaft, bei welcher sich jede Turnerin einzeln messen kann. Einige Damenriegen - Frauen erzielten Bestleistungen im Schleuderball, Wurf sowie beim Steinstossen.

Kurze Zeit später fand die Regionalmeisterschaft in Embrach statt. Hier zeigte das Team Aerobic Besseres! Das fleissige

Üben hat Früchte getragen 😊. Zuerst war Aerobic Wettkampf, dann unser «beliebter» Fachttest und zum Schluss die Krönung, das GETU Gemischt zeigte eine tolle Vorführung. Gesamthaft ein anstrengender aber für alle Mitwirkenden ein cooler Tag, wie jedes Jahr!

Schon wieder Richtung Endspurt und es wurde mit Vollgas trainiert für das Highlight des Jahres, das Turnfest. Mit dem TV zusammen ging's ans Kantonalturfest in Rikon im Tösstal. Ein absolut gut organisiertes Turnfest mit vielen verschiedenen Verpflegungsmöglichkeiten, idealen Wettkampfanlagen und toller Unterhaltung. Nur der Zeitplatz war gewöhnungsbedürftig, da dieser an einem Hang gelegen war. Auch das Duschen war originell, nicht wie gewöhnlich in Gemeinschaftsduschen, nein, das Duschen fand im Bach statt, Erfrischung pur nach einem heissen Tag.

Wir waren nicht ganz zufrieden als wir unsere Note entgegennehmen konnten, nur eine 23.50, hier stimmte was nicht. Die Leiterinnen gingen dem nach und kamen dann doch mit einer besseren und diesmal korrekten Note retour, 24.35 hatten wir erreicht. Dazu gratulieren wir Andrea Della Torre für die Bestnote im Steinstossen und Stephanie Keller, die ihren Schleuderball über 39m weit schoss! Genial und nochmals herzliche Gratulation den Beiden für diese mega tolle Leistung!

Die gemeinsame Heimreise der Damenriege und Turnverein mit der ÖV war sehr amüsant.

Wie immer wurde dieses Wochenende dann in einem Restaurant im Dorf mit feinem Essen, diesmal im Restaurant Pöschli ausgeklüngelt. Einmal mehr ging ein erfolgreiches und tolles Turnfest zu Ende. Ich bin bereits jetzt gespannt, wo wir nächstes Jahr teilnehmen werden.

Nun folgte eine ruhige Zeit, Erholung, leichtes Training nach dem Turnfest und schon folgte bald die lange Sommerpause.

Doch bevor es soweit war, fand am 11. Juli ein gemeinsamer Vereinsabschlussabend statt im schönen Lindenhof. Die ganze Vereinsfamilie Watt war eingeladen. Wir versuchten auf diesem Wege näher an die Eltern heran zu kommen und allenfalls Kontakte zu knüpfen für ein allfälliges neues Vereinsmitglied oder für Unterstützung im Leiterteam. Leider wurde dies nicht ganz erreicht, aber es war ein friedlich schöner Abschlussabend für alle.

Nach der langen Pause gab es in der Damenriege einige neue Gesichter, zudem wurde das Team Aerobic in zwei Teams aufgeteilt. Die neuen Mitglieder lebten sich rasch ein, es wurde wieder fleissig trainiert und den Neuen alles beigebracht.

Kurz vor Jahresende fand wieder ein Leiterkurs für alle Leiterinnen und Leiter

statt. Alle waren gefordert mit den Personaltraining-Übungen von Aaron und auch die anderen Lektionen waren anstrengend, aber sehr effektiv und hilfreich für Jeden. Der Abschluss war ein feines Mittagessen im Gasthof Hirschen in Regensdorf. Das hatten sich alle mehr als verdient.

Nun fehlen mir bald die Worte, respektive das Programm! Ein ganz grosses DANKE an all unsere Mitglieder, welche uns dieses Jahr sehr unterstützt haben bei allen Wettkämpfen und Anlässen. Ich blicke auf ein tolles, erfolgreiches und interessantes Jahr zurück.

Es war ein Erlebnis mit euch liebe Damenrieglerinnen und ich freue mich auf die neuen Herausforderungen im kommenden Vereinsjahr.

*Eure Präsidentin:
Debora Keller*



MR - Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Ein durchschnittliches Jahr mit den üblichen Anlässen, alle gut gelungen.

Arbeit:

Der 1. August ist immer noch der aufwändigste Anlass, weitherum die attraktivste Bundesfeier und für uns kaum mehr zu toppen. Mit den Arbeitseinsätzen, v.a. beim Aufräumen, stossen wir an unsere Grenzen. Dagegen ist es eine Freude, die Einsatzliste für das Chränzli zu füllen. Helfer, die keinen Platz mehr auf der Liste fanden, halfen einfach so!

Kleine und interne Feste:

Die Hochzeit von Evelyn und Peter Giger am 1. April war kein Scherz, sondern ein schöner und würdiger Anlass. Die hervorragende Tortenbäckerin ist nun definitiv in unseren Reihen. Pizzateessen bei Pablo, Würstlibraten bei der Familie Mathis und das Pétanqueturnier im Lindenhof waren wie üblich sehr gemütlich, genussvoll und gut besucht. Vielen Dank den Organisatoren und Gastgebern!

Das Seeholzbeizli bot uns gleich zweimal den gemütlichen und passenden Rahmen für kulinarische und gesellschaftliche Abende, verbunden mit einem Spaziergang. Während den Herbstferien der Fondueplausch und am Schulsilvester das Jahresschlusssessen.

Nicht nur am 1. August hatten wir hohen Besuch, sondern auch zum Jahresabschluss. Nach dem feinen Gulasch von unseren Senioren beehrte uns der Samichlaus persönlich, zog die Männerriegler in seinen Bann und setzte so dem gemütlichen Anlass die Krone auf.

Typisch für unsere Riege ist der Einsatz am Chränzli:

- sehr gut in der Küche, v.a. dank Kochclub und Festwirt;
- die Kasse sicher im Griff;
- Arbeiten im Hintergrund (unsichtbar auf der Bühne).

Wanderungen:

Familien- und Herbstwanderung werden von den Teilnehmern nach wie vor geschätzt; die Beteiligung entspricht in etwa den Turnbesuchen.

Turnerisches:

Aus der letztjährigen Umfrage zum Turnbetrieb haben wir unsere Schlüsse gezogen und die Trainings angepasst. Alle Turnleiter haben mindestens einen Kurs besucht. Wehntalcup: Watt 1 und 2 bestreiten den kleinen Final (3. und 4. Platz)

Kein Turnfest und keine Rekordbeteiligungen am Donnerstagabend. Das soll sich 2018 ändern. Positiv sind die gut funktionierenden Leiterteams, welche die Trainings interessant gestalten und die auch für grössere Anstürme gewappnet wären. Altersgebrecchen und Verletzungen, auch bei Jüngeren, verhindern viele Turnbesuche. Hier ist Motivation für den Wiederbeginn gefragt. Geblieben sind die anschliessenden gemütlichen Wirtshausbesuche bis in den frühen Morgen.

Zum Schluss:

Der ausführliche Rückblick in Wort und Bild ist auf unserer aktuellen und gut geführten Website, dazu erscheinen die einzelnen Berichte auch im Turnerheftli.

Die zweimal jährlich stattfindenden Präsi/OT Sitzungen in unserer Turnfamilie tragen viel zum guten und freundschaftlichen Miteinander bei.

Ein grosses Dankeschön an alle, die sich für unsere Riege engagieren und sich mit ihr identifizieren. Die Zusammenarbeit ist wirklich sehr gut und angenehm.

Besonders danken möchte ich meinen Vorstandskollegen für die Zuverlässigkeit, den grossen Einsatz und die Freundschaft.

Wir sind nach wie vor auf gutem Weg; aber auch den muss man pflegen.

Euer Präsident:
Röbi Stutz

Nachtrag KTF Tösstal

Im letzten Heft wurde leider vergessen über die ausgezeichneten Einzel-Resultate der Turner am Zürcher Kantonalturnfest im Tösstal zu berichten. Deshalb wollen wir nun dies in diesem Heft noch nachholen.



Philip Ogg mit seiner Silbermedaille im Turnwettkampf der Männer.

Eine Woche vor dem Sektionswettkampf, d.h. vom 16.-18. Juni 2017 wurden in Rikon die Einzelwettkämpfe ausgetragen. Eine grosse Gruppe an Turner nahm dabei am Turnwettkampf teil. Oben aus schwang in der Kategorie Männer Philip Ogg. Mit einer zehnten im Steinheben und -stossen, sowie einer 9,73 im Unihockey Slalom und einem Gesamttotal von 29,73 errang er den fantastischen zweiten Rang. So durfte er an der Rangverkündigung den silbernen Plumpel in Empfang nehmen. In der selben Kategorie wie Philip wurde Jörn Eriksen mit einem Total von 29,09 Punkte siebter und durfte sich damit über eine Auszeichnung freuen.

In der Kategorie der Aktiven Turner nahmen neun Watter teil. Im 21. Rang und einem Total von 26,38 Punkte hat sich dabei Matthias Frei am besten geschlagen. Mit konstanten Leistungen im Unihockeyslalom, Sprung und Steinheben

durfte er sich über eine Auszeichnung freuen. Ebenfalls in auszeichnungsberechtigten Rängen platzierten sich Raphael Albrecht (30. Rang / 26,09 Punkte), Bruno Meier (38. / 25,72) und Fabian Rettegghieri (44. / 25,57).

Im Leichtathletik 6-Kampf der Männer traten auf Watter Seite fünf Athleten an. Mit einem Gesamttotal von 3451 Punkte im 69. Rang durfte sich Marco Vetsch in einem Feld mit hoher Leistungsdichte über eine Auszeichnung freuen.

Marco Vetsch

Das Teamaerobic der DR Watt trainiert in Willisau

Am Samstag, 28.10.2017, in aller Früh, machten wir uns auf den Weg nach Willisau. Wir fragten uns, ob es sich wirklich lohnt für einen Trainingstag so weit zu fahren. In Willisau angekommen, mussten uns Katrin und Karin zur richtigen Anlage lotsen, da die Sportanlage riesig war. Wir fanden perfekte Bedingungen vor, konnten wir doch die Halle und den Gymnastikraum benutzen. Das war mega genial, denn in dieser Saison besteht das Teamaerobic der DR Watt aus 2 Teams. So konnten wir uns aufteilen und beide Teams hatten genügend Raum zur Verfügung. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen teilten wir uns auf und jedes Team arbeitete individuell. Das neue Team studiert für das Turnfest 2018 eine neue Choreographie ein und nutzte die Zeit und den Raum um die neuen Schritte und Arme einzustudieren. Aber auch das «alte» Team hat die Choreographie umgestellt und muss neue und schwierigere Elemente einüben. Die Pause verbrachten wir zusammen und genossen die Leckereien, welche uns Katrin und Karin bereitmachten. Mit roter Stirn (es hatte Willisauer-Ringli auf dem Tisch) machten wir uns wieder an die Arbeit.

Am Mittag assen wir in der nahe gelegenen Tennishalle. Mit vollen Bäuchen wärmten wir uns nochmals auf, bevor wir wieder in den Teams trainierten. Zum Schluss machten wir alle zusammen ein Abschlusspiel, bei welchem meine Gruppe verlor und ich auserkoren wurde diesen Bericht zu schreiben. Ist ja nicht mein Erster ;-). Ja, es hat sich gelohnt, diesen Weg unter die Räder zu nehmen! Danke an Katrin und Karin, unsere motivierten, kreativen und tollen Leiterinnen.

Edith Chenevard



Leiterkurs für die Turnfamilie Watt

Bereits zum zweiten Mal fand am 25. November 2017 ein Kurs für die sportliche Leitung aller Riegen der zur Turnfamilie Watt gehörenden Gruppen im Wisacher statt. Mit ein paar wenigen Ausnahmen fanden sich alle Teilnehmer pünktlich um 8 Uhr am Samstagmorgen in der Halle ein.

Es war wiederum grossartig zu sehen, wie viele verschiedene Leiterinnen und Leiter sich für die einzelnen Riegen engagieren. Von bereits gestandenen Semestern bis zu den Nachwuchsleiterinnen war die ganze Alters-Palette anzutreffen. Die jüngsten Leiterinnen könnten sogar Töchter der jüngeren Gruppe der Männerriege sein, was in meinem Fall sogar der Wahrheit entspricht ☺.

Nach einem Einlaufen wurde die Schar in Gruppen aufgeteilt und den einzelnen Kursleiter zugeteilt. Einerseits konnte bei Anita Jenni kurzweilige Spiele für die Schulung der Reaktion, des Gleichgewichts und der Koordination von Bewegung und Hirn kennengelernt werden.

Andererseits zeigte uns Aaron Müller, ein professioneller Personaltrainer, wie man seinen Körper auf Vordermann bringen kann. Mit relativ einfachen Übungen auf diversen Geräten als Hilfsmittel konnte jeder seinen Fitnessstand gleich selber testen und die vorgestellten Übungen ausprobieren. Natürlich, man liess sich nicht lumpen und zeigte, was man in sich hatte. Spätestens am nächsten Tag merkten viele aufgrund des Muskelkaters und Schmerzen in den Armen und Beinen, dass auch bei ihnen noch Potential für die Fitness vorhanden ist.

Als Abschluss in der Halle konnte unter Anleitung von Robi Frommenwiler im Vergleich zu vorher geradewegs spannende Übungen auf der Matte für die Stärkung und Kräftigung der Rückenmuskulatur kennengelernt werden.

Der Abschluss fand bei einem stärkenden Essen im Restaurant Hirschen statt.

Urs Künzli



Unser Leiter in Aktion!



Skiweekend 2018 – St. Moritz

Der diesjährige Skiweekendbericht wurde anhand des WhatsApp Chats von allen Teilnehmern mitgeschrieben. Vielen Dank an alle, die dabei mitgewirkt haben.

Eine gemischte Gruppe von rund 27 Leuten traf sich vorfreudig am Freitag, 16. Februar, pünktlich um 13.30 Uhr auf dem Dorfplatz. Nach dem Verladen von Skis, Boards, den dazugehörigen Schuhen und Gepäck, starteten acht Fahrzeuge Richtung Autobahn. Nach unzähligen Überholmanövern und SMS von Fahrenden betreffend Licht im Nebel, sind alle gut in der Jugendherberge in St. Moritz angekommen. Nach kurzem und stressigem Halt, ging es weiter zum Corvatsch an die «Snow Night». Das Käsefondue in der Hossa Bar schmeckte hervorragend. Leider mussten wir sehr lange darauf warten. Der Versuch, den «Swizly»-Vorrat leer zu trinken läuft... Jetzt aber Sendepause. What happens in St. Moritz stays in St. Moritz!!!



Nach einer viel zu kurzen Nacht führte der Weg die meisten wieder auf die Skipiste oder sogar auf die Langlaufloipe. Für die einen war der Samstag eher ein Erholungstag. Nach einer guten Pizza wurde das Hotelzimmer wieder benötigt. Im Verlauf des Nachmittags nahmen Wolken und Schnee am bereits verhangenen Himmel Überhand. Die schlechte Sicht zwang die noch standhaften Ski- und Snowboard Fahrerinnen und Fahrer von Beiz zu Beiz. Zurück in der Jugendherberge gönnten sich die Schneesportlerinnen und –sportler die verdiente Dusche.

Der Kafi nach der Abfahrt gehört zum Skiweekend dazu.

Frisch duftend nahmen sie den Bus nach St. Moritz Bahnhof und spazierten zum Engadina. Hier konnte sich jeder seine Favoriten-Speise von der Karte aussuchen und zu Gemüte führen. Nach dem feinen Znacht entschieden sich die einen fürs Kopfkissen, die anderen für die Zigarren Lounge und der Rest fand den Weg ins Stübli. Bei guter Musik, sehr engen Platzverhältnissen und tropischer Wärme, tanzten sie bis in die frühen Morgenstunden.

Egal ob ausgeschlafen oder nicht, um 10.00 Uhr musste das Zimmer in der Jugendherberge geräumt sein. Pferderennen, Bähnli fahren, Pistenspass, Langlauf oder Ziesel düsen stand bis vor Abfahrt auf dem individuellen Programm. Mit viel Verkehr kamen alle heil zurück nach Watt. Vielen Dank an die beiden Organisatoren, es war ein tolles Weekend!

Teilnehmer des Skiweekend 2018



Über die Piste fahren einige auch mit einem Ziesel



Schneetag der Frauenriege in Brand 11.2.2018

Ab Dorfplatz Watt ging es am Sonntagmorgen los. 9 Frauen in 2 Autos mit 5 Skiern Richtung Österreich, genauer Brand. 2 Stunden Fahrt gab uns reichlich Zeit, uns auf den Schneetag einzustimmen und uns gut warm zu quatschen.

Die Stimmung war sehr gut! So gut, dass prompt die erste Autobahnabfahrt über den Rhein nach Österreich verpasst wurde. Kein Problem, die Nächste passte auch ganz wunderbar. Ab durchs Tal und hoch den Hügel!

Oben angekommen, wurde die passende Sportgarnitur montiert und so parat durften wir uns als Erstes in die riesige Schlange vor dem Bergbahnschalter reihen. Doch ganz gegen unsere Befürchtungen, ging es recht rassig und wir konnten den Berg mit den Kabinenbahnen erklimmen.

Unser Ziel (wie es sich für ein Frauenreisli gehört) - Kaffeehalt im Berggasthaus! Danke an Aeline, die uns die letzten Gipfeli gesichert hat!



Die fröhliche FR-Runde beim obligaten Kaffeehalt.

Die Aussicht wäre sicher fantastisch gewesen, hätte es nicht geschneit. Schade! Aber unserer Laune nicht wirklich abträglich.

So gestärkt, trennten sich dann unsere Wege. Die Skifahrerinnen hielten sich an die Pisten und wir Schlittenpilotinnen an Wanderwege und Schlittelpfade. Unsere liebe Vy sass zum ersten Mal auf einem Schlitten!! und musste merken, dass der keine Bremsen hat. Ein paar kurze Erklärungen, ein vorsichtiger Start und schon bald war sie mitten im Vergnügen und nicht mehr zu bremsen. Es hat uns allen Riesenspass gemacht und als Krönung des Ganzen schaute sich die Sonne dies persönlich an! Leider nur für kurze Zeit, trotzdem ein Genuss.



Zum Mittagessen trafen wir uns mit den Skifrauen in der lauschigen Berghütte am anderen Hang. Das bedeutete für uns, runter zur Talstation, quer durch den Ort und wieder mit der Kabinenbahn hoch. Dank unserem unverfälschten Turnerinnencharme durften wir die Schlitten bei netten Menschen in Obhut geben. So konnten wir die Strecke zu unseren Kameradinnen ganz munter und ohne Geschleppe bewältigen. Danke an die netten Österreicher!



Das üppige und feine Mittagmahl stärkte uns für weitere Abfahrten. Der Schlittelweg war einfach toll und musste nochmal in vollen Zügen genossen werden, bevor wir uns alle wieder zum Aprèsski trafen. Bei heißen Getränken mit und ohne Alkohol schienen alle sehr happy über den genossenen Schneetag - trotz des meist breiigen Wetters. Nach der Heimfahrt blieb eine kleine Gruppe von uns noch in der Linde, um den schönen Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Herzlichen Dank an Cécile, für die schöne Idee auch mal für einen Tag nach Österreich zu reisen und natürlich den Fahrerinnen Vy und Andrea, dass sie den Weg für uns unter die Räder nahmen.

Also liebe Frauen, gerne wieder, es war eine Freude mit Euch!

Barbara Saxer

Der TV Watt am Jubiläums Engadin Skimarathon

Bereits zum 50. Mal fand am 11. März der rund 42 km lange Engadiner Skimarathon von Maloja bis S-Charf statt. Der Engadiner, welcher zum ersten Mal im Jahre 1968 mit 900 Läufern ausgetragen wurde, hat sich mittlerweile zum grössten Langlaufevent der Schweiz etabliert. Unter den rekordbrechenden, maximal zugelassenen 14200 Läufern im Jubiläumsjahr, waren auch die Marathonis des TV Watt am Start. Mit dem 17-köpfigen Nordic Team Watt reisten an diesem Wochenende jeweils ein Turner vom TV Buchs und vom TV Adlikon, zwei weitere Langläufer, die es wissen wollten, sowie einige treue Fans an.

Bei der Ankunft am Freitag im Hotel Da Piz war schnell klar, dass hier keine Laien angereist sind. Bereits 2 Wochen zuvor war die Wachswahl eine heiss thematisierte Angelegenheit, aber nun gab es kein Halten mehr. Enthusiastischer als fachsimpelnde Bauern diskutierte man den Skiservice, welcher zur Höchstleistung führen könnte. Ganz nach dem Motto: Hauptsache das Material stimmt, die Kondition ist Nebensache. Ein neues, vielzelebriertes Must Have dieser Saison war auf jeden Fall der mobile SWIX-Wachstisch, der das Zimmer von Dr. prof. Brecht, dipl. Wachsologe TVW, just in eine erstklassige Wachstube verwandelte.



Die am 50. Engadin Skimarathon teilnehmenden Watter.

Während Fabian Rettegghieri, Marco Vetsch und Christian Gantenbein den Nachtlauf am Donnerstagabend als Vorbereitung zum Marathon absolvierten, wurden am Freitag die Verhältnisse auf der Loipe durch die neu Angereisten besichtigt. Bei starkem Wind musste man aber doch schon bald an der Loipe einkehren, um sich zu erholen und sich auf den Abend einzustimmen. Am Abend trafen wir uns gemeinsam zum Apéro auf der Terasse des Viv Bistro, auf dem Dach des Hallenbades St. Moritz, und hatten so den besten Blick auf den zum 38. Mal ausgetragenen Nachtsprint. Zudem konnten unsere Wachsfanatiker dem Spitzenläufer Curdin Perl noch einige Wachstipps entlocken. Nach einer ersten Stärkung

ging es weiter zum Abendessen in die La Baracca. Jedes Jahr aufs Neue fragt man sich, wie diese Hütte ein weiteres Jahr unter der Schneelast standhaft bleiben konnte. Das Einzigartige an der Baracca ist, dass direkt nach dem sehr feinen Essen übrigens, die Musik aufgedreht wird und man für die Party nicht mal die Location wechseln muss. So feierten die einen bis zur Morgenstunde, während sich andere bereits wenig später am Samstag wieder zum Abschlussstraining auf der Loipe versammelten. Hauptsächlich jedoch wurde der Samstag genutzt, um das Marathon-Village zu besichtigen, die letzten Wachstipps einzuholen und die dafür notwendigen Utensilien zu besorgen und um die Ski vorzubereiten. Am Abend ging es auf zum traditionellen Spaghettiplausch im Restaurant La Stalla. Während sich die einen konsequenterweise den Kohlehydratspeicher mit Spaghetti auffüllten, verwendeten andere hierfür noch eine weitere Quelle aus Hopfen, Gerste und Malz. Natürlich spielt der Flüssigkeitshaushalt eine wichtige Rolle vor einem Wettkampf, was nicht vernachlässigbar ist.

Nach individueller Wettkampfvorbereitung machten sich die Läufer am Sonntagmorgen auf zum Start nach Maloja, während die Fans den Streckenposten einnahmen. Das Wetter war nicht besonders gut, ja beim Umziehen und bei der Abgabe der Effekten regnete es sogar, was die Motivation doch etwas zu trüben vermochte. Doch spätestens nach dem Start war die Motivation wieder da, denn der Schneeregen liess nach und bald war es trocken. So ging es erst über den See, danach durch den Stazerwald inklusive legendärer Abfahrt, weiter nach Pontresina und La Punt und zuletzt noch über die gefühlt endlosen Golanhöhen in die Zieleinfahrt. Erfreulicherweise kamen ausnahmslos alle mit leichtem Rückenwind innerhalb der Zeitmessung bis nach S-Charf ins Ziel.



Beim Aufstieg zur «Schanze» muss man bei den Volksläufern immer ein bisschen anstehen.

Am Marathonfest war die Stimmung ausgelassen und alle freuten sich über den geschafften Zieleinlauf. Doch halt! Da war ja noch eine Wette ausgetragen worden. Fabian Rettegghieri war rund 5 Minuten schneller im Ziel als Raphael Albrecht und hat die Wette somit gewonnen. Dem Verlierer sei ein Dank ausgesprochen, da wir dank dem Wetteinsatz beim gemeinsamen Abendessen im Hotel Da Piz in den Genuss einer 5 Liter Flasche Figuro kamen. Auch nächstes Jahr ist am Sonntag wieder für den Wein gesorgt, Adi Frei hat die Herausforderung angenommen, gegen Fabian anzutreten, mit einem diesjährigen Rückstand von exakt 4 Zehnteln.

Natürlich werden auch nächstes Jahr wieder einige topmotivierte Furttaler ins Engadin reisen, nicht zuletzt dank unserem Organisator Roger Schenk. Ein herzliches Dankeschön!

Fabianne Bohner

Rangliste 50. Engadin Skimarathon

1. Jörn Eriksen (TVW)	2:07.45,7	13. André Frei (TVW)	3:16.38,0
2. Franc Schnoz (TVW)	2:17.32,4	14. Marc Schenk (TVW)	3:25.59,7
3. Robi Frommenwiler (MRW)	2:45.10,1	15. Peter Sutter (TVW)	3:28.19,0
4. Dani Flück (MRW)	2:46.25,3	16. Benny Tönz (TVW)	3:30.21,8
5. Fabian Retteghieri (TVW)	2:49.33,0	17. Bettina Frei (DRW)	3:32.44,4
6. Adi Frei (TVW)	2:49.33,4	18. Reto Disler (Friend)	3:40.22,5
7. Marco Vetsch (TVW)	2:49.39,5	19. Fredy Marty (TVW)	3:41.23,0
8. Raphael Albrecht (TVW)	2:54.31,0	20. Roger Schenk (TVW)	3:47.04,6
9. Martin Meier (TVB)	2:55.07,2	21. Andreas Schumacher (TVW)	3:57.07,2
10. Fabianne Bohner (Friend)	2:59.25,2	22. Pascal Langmeier (TVA)	4:08.35,2
11. Christian Gantenbein (TVW)	3:07.38,2	23. Roland Schmidt (TVW)	5:54.09,3
12. Karin Frutiger (DRW)	3:10.46,9		

Volley Watt 1



Nach einer gelungenen Vorrunde starteten wir voll motiviert in die Rückrunde. Mit 4 Siegen gegen Eglisau 1 und 2, Uster und Küsnacht und nur 2 Niederlagen gegen die beiden Mannschaften aus Dielsdorf, belegen wir am Ende der Saison den sehr guten 3 Rang mit 22 Punkten. Knapp hinter Dielsdorf 2, das 25 Punkte auf dem Konto hat. Den 1. Tabellenrang belegt Dielsdorf 1 mit 35 Punkten! aus 12 Spielen. Somit haben wir unser Saisonziel mehr als erreicht und dürfen auf eine gelungene und vor allem auch unfallfreie Saison zurückblicken.

Astrid Zinggeler

FR-/DR Volley Watt 2

Diese Saison spielen die Frauen der Frauenriege zum zweiten Mal mit den Frauen der Damenriege als Volley Watt 2 in der Meisterschaft des GLZ in der 4. Liga. Das Zusammenspiel klappt schon viel besser, dank dem, dass Conny Meier einige Male am Montag ins Training kam und die Aufstellung der Damenriege den Frauenriegen Frauen beibrachte. Schön war, dass ab und zu auch sonst einige Frauen der Damenriege kamen.

Volley Watt 2 belegte nach der Vorrunde den 7. also zweitletzten Rang. Die Rückrunde hat leider mit einer Niederlage begonnen. Der erste Satz ging nach guten Spielzügen ganz knapp verloren. Die Schiedsrichterin piff dermassen lahm und unqualifiziert, dass der Pfupf bei den Spielerinnen draussen war. Doch schon im nächsten Spiel in Uster, unterstützt von Käthi, wurde über fünf Sätze hart gekämpft und es gab sehr schöne Spielzüge. Leider ging der letzte Satz verloren, was aber trotzdem ein Punktgewinn bedeutet.

Nun stehen noch fünf weitere Spiele aus, wo die Mannschaft kämpfen muss. Steigerungspotenzial ist vorhanden.

Volley Watt 2 hat am 19. November 2017 in Regensdorf an der Vorrunde der Seniorinnenmeisterschaft sehr gut gespielt. Das Resultat war der 3. Zwischenrang. Am Sonntag, 25. März, fand nun die Rückrunde in Thalwil statt. Acht Frauen kämpften bei sehr guten Spielen um jeden Ball. So gewannen sie Satz um Satz und hofften, sich noch einen Rang zu verbessern. An der Siegerehrung war die Freude riesig, als Volley Watt als Sieger ausgerufen wurde und einen Ball nach Hause nehmen konnte. Nächste Saison muss dann in der Kategorie A gestartet werden. Es war ein sehr erfolgreicher, schöner Tag. Volley Watt 2 ist zu einer harmonischen Mannschaft zusammengewachsen. Es macht allen viel Spass zusammen zu spielen.

Katrin Jaussi



Volley Watt 2

MR Watt am Wehntalcup

Am 24. März wurde bereits zum 23. Mal der Wehntalcup durchgeführt. Dieses Jahr durfte die Männerriege in Oberglatt zu Gast sein.

Die zwei Watter Teams hatten sich mit den Mannschaften aus Oberglatt, Niederhasli, Niederweningen, Dielsdorf und Steinmaur zu messen. Team Watt 1 startete mit zwei Siegen ins Turnier. Team Watt 2 kämpfte vorbildlich, nur fehlte ein wenig das Wettkampfglück. Es wollte nicht für einen Sieg reichen. Trotzdem konnte man sich in den ersten zwei Partien Punkte sichern. Im dritten und letzten Spiel der Vorrunde gingen beide Teams leer aus. Vor allem Watt 1 scheiterte abermals am Block von Niederweningen.

Für Watt 1 waren die Pokalchancen trotz Niederlage noch intakt. Leider ging nun aber auch das nachfolgende Spiel verloren. Dies lag zum einen am starken Gegner aus Steinmaur und zum andern an der Missachtung der alten Regel „streite dich nicht mit dem Schiedsrichter!“. Nachdem jeglicher Druck von den Teams abgefallen war, wurde für die abschliessenden Spiele der Spass noch einmal gross geschrieben.

Wir schauen erneut auf einen gelungenen Anlass zurück und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Niederhasli.

Sacha Meier



Die Volleyballer der Männerriege

GETU

Wir haben bereits das Chränzli 2018 zum Thema Wattair hinter uns, mit zwei tollen Aufführungen. Als Fluglotsen zeigten sich unser Getu-Klein, welche zurzeit von der Kategorie 1 bis 2 turnen. Einige von Ihnen werden bereits in diesem Jahr ihren ersten Wettkampf bestreiten. ToiToiToi.

Eine grosse Zugabe gab es für unsere Kategorie 3 bis 6 Turnerinnen. Die Kombination aus dem Lied lila Wolken und den lila Tüllröckchen rundete die Performance ab. Der Zürcher Unterländer nannte es sogar eine waghalsige Flugshow. Die Vorbereitungen dafür sind immer mit einem enormen Aufwand für die

Leiter verbunden, aber jedes Jahr freut man sich wieder aufs Neue, wenn man die Kinder strahlend und stolz auf der Bühne turnen sieht. Daher auch ein grosses Danke und ein grosses Lob an die Leiter. Zusätzlich sind wir auch super stolz zu erwähnen, dass wir einige unserer Turnerinnen als Hilfsleiterin gewinnen konnten.

Wir freuen uns auf die Wettkampfs-Saison und hoffen auf viel Spass und gute Noten, insbesondere an der Regionalmeisterschaft, welche in diesem Jahr wieder in Regensdorf stattfinden wird.

Yasmine Warsama



KiTu - Kinderturnen

Nach mehrmaligem üben in den Turnstunden dann endlich Bühnenprobe, Hauptprobe und der langersehnte grosse Auftritt am Chränzli. Unsere Feuerwehrcrew hat den Einsatz am WATTAIR Chränzli erfolgreich beendet und die Feuerprobe bestanden! Gratulation, super gemacht. Und wenn alle Kinder in zwei Jahren in der Juwa oder dem Getu dabei sind, erhalten sie bereits die nächste Gelegenheit für einen Bühnenauftritt...



Im KiTu ziehen (fast) alle immer am gleichen Strang!

Was steht an: in der wärmenden Frühlingssonne werden wir ab Mai bis zu den Sommerferien die eine oder andere Turnstunde im Freien verbringen; den Wald spielerisch entdecken und sicher mit dem Velo eine kleine Runde drehen. In den verbleibenden Hallenlektionen toben wir uns noch mal mächtig aus und sind gespannt, wie sich uns die aufgefrischte Turnhalle der Schule Watt nach den Sommerferien präsentieren wird. Und zu guter Letzt feiern wir noch die angehenden Schülerinnen und Schüler in der letzten Stunde vor den verdienten Sommerferien. Wir bleiben bewegt!

Emil Hänni

60 Jahre Frauenriege Watt – ein Blick zurück

1958

Vor sechzig Jahren, am 20. Januar 1958, hat sich ein kleiner Kreis von turnwilligen Watter Frauen im Schulhaus Watt, in der damals neuen Turnhalle, zur Gründungsversammlung eingefunden.

Im 1. Traktandum „Wahlen“ wurden damals

- die Präsidentin, Frau Emmy Grauer,
- die Leiterin, Frau Hedy Schlatter,
- die Kassierin, Fr. Liesel Schellenberg und
- die Stimmzählerin, Frau Meier-Schultheis gewählt und ein Jahr darauf folgte die Wahl von
- Vizepräsidentin, Lilly Metz und
- Aktuarin Margrit Meier-Bucher.

Die Statuten wurden verlesen - kein Verein ohne Statuten, das war 1958 schon so - und weitere Traktanden behandelt:

- Der Name sollte „Damenriege“ lauten (Verwirrend? Ja, das ist so. Gemäss Gründungsprotokoll, wurde die Bezeichnung „Damenriege“ gewählt. Jahre später, als jüngere Turnerinnen dazu stiessen (16 – 20 Jährige) wird in den Protokollen von Frauen- und Töchterriege geschrieben. Jedoch wurde diese Riegenbezeichnung nicht beschlossen.)
- Besprechung des Turntenues: Turnschuhe und Trainer.
- Zeitpunkt der Turnstunde: die Turnstunde wird auf Montagabend, 20.30h festgelegt
- Anschaffungen: 1 Kassa- und 1 Protokollbuch sowie 1 Leitfaden des Schweizerischen Frauenturnverbandes.
- Finanzielles: Der monatliche Turnbeitrag wurde auf 70 Rp. festgelegt. Die Turnhallenmiete wird Fr. 50.- pro Jahr kosten.

Es wird im Protokollbuch festgehalten, dass die Damenriege sich nicht nur dem schönen Turnen widmet, sondern „wir erlauben uns auch zwei bis drei Mal jährlich einen Ausmarsch“.

In der November-Versammlung im gleichen Jahr werden bereits 18 Aktivmitglieder vermerkt und im folgenden Jahr 25. Damit es etwas mehr Geld in die Kasse gebe und für die Anschaffung von Turnmaterial wurde eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages von 70 Rp. auf einen Franken pro Monat vorgeschlagen. Die Versammlung nahm diesen Vorschlag jedoch nicht an und es blieb bei den 70 Rp.

Schon im Gründungsjahr wird die erste Turnfahrt zusammen mit dem Turnverein aufs Arosler Weisshorn geplant. Diese geselligen Anlässe als eintägige oder 1 ½-tägige Reisen wurden jedes Jahr gerne, ob zusammen mit dem Stammverein oder die Frauengruppe allein, unternommen.



Emmy Grauer, 1. Präsidentin

1959

An der Abendunterhaltung Ende Januar 1959 auf der Theaterbühne im Lindensaal Watt machte die Damenriege das erste Mal mit. Mit einem Matrosen-Reigen und verschiedenen Einlagen entstand ein schönes Programm.

Auch wurde Korbball eingeübt und zum Jubiläumsturnen gingen sie zum ersten Mal nach Dielsdorf. Damals noch auf Anfängerniveau wurde gut gespielt und man war zufrieden mit dem 7. Rang.

Es wurde beschlossen einen Grammophon für 145 Fr. zu kaufen, damit man Reigen und Übungen nach der Musik lernen könne.

Es wurde fleissig geturnt und für fleissigen Turnstundenbesuch mit Löffeli geehrt.

1965

1965 wird erstmals von der Frauen- + Töchterriege geschrieben. Dies durch den Eintritt von jungen Frauen im Alter zwischen 16 bis 22 Jahren.

Zu erwähnen ist die 1965 in einem Turnstand gegründete Mädchenriege zu der Lilly Metz wesentlich beigetragen hat.

1967

Im März 1967 an der GV wird beschlossen die Teilung der Turnstunden auf zwei Abende vorzunehmen, da zu viele Mitglieder für nur einen Abend/eine Leiterin. Lisebeth Kern stellte sich zur Verfügung als Leiterin der Töchterriege und der Mittwochabend wurde als Turnstunde festgelegt.

1972

Im März 1972 wird eine Teilung der Frauen- + Töchterriege zur Diskussion gestellt. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Der Name Frauenriege blieb, und die junge Turngruppe, die Damenriege übernahm gleichzeitig auch die Leitung der Mädchenriege. Dies ist heute noch so.

Das Vereinsleben der Turnerfamilie Watt schaffte viele Aktivitäten für die Turnenden wie auch für die Dorfbevölkerung. Ein intaktes Dorfleben entwickelte sich dank der Turnerfamilie.

Die Begegnungsmöglichkeiten waren und sind heute noch enorm: Gemeinsame Vereinsnähe, Ausflüge und Turnfahrten, Teilnahme an Turnfesten und last but not least Organisation und Mithilfe für die Durchführung von Turnfesten, nicht zu vergessen das Verbandsturnfest GLTV im 1985.

Unsere Präsidentinnen:

Emmy Grauer 1958 – 1963 • **Lilly Metz** 1964 – 1983 • **Therese Brogli** 1984 – 1993 • **Katrin Jaussi** 1994 – 2005 • **Karin Fischer** 2006 – 2013 • **Katharina Zollinger** ab 2014



Lilly Metz

Korbball

Vom ersten Jahr an nahm die Frauenriege die Herausforderung an und reiste an Turnfeste um an den Wettkämpfen teilzunehmen. Kantonalturfeste, Eidg. Turnfeste, GLTV-Turfeste und jedes Jahr an das Furtal-Schlussturnen.

Eine spielstarke Korbballmannschaft bildete sich und von Jahr zu Jahr wurde sie stärker und erreichte sehr viele gute Ränge. Man kam gerne den Einladungen zu Korbballturnieren von Frauenriegen der umliegenden Orten nach, denn man kannte bald auch die Gegner und wollte sich mit denen messen.

Volleyball

Seit 1969 beschäftigt und spielt die FR Volleyball. Bereits in diesem Jahr am Kantonalen Spieltag in Rickenbach wollten sie einmal mit der Mannschaft einem fremden Gegner gegenüber stehen, um Erfahrungen zu sammeln. Margrit Meier leitete die Mannschaft an. Die Freude und das Interesse an dieser Sportart war so gross, dass immer mehr volleyballfreundige Turnerinnen dazu stiessen, Spieltage und Turniere folgten jedes Jahr und bald schon konnten 2 Mannschaften angemeldet werden. „Sie kämpften wie Löwen“ schrieb Lilly Metz in ihrem Jahresbericht 1972. Am Zürcher Kantonalturfest in Regensdorf wurde die Mannschaft Platzerste und bestand die Feuerprobe.

1975 wurde erstmals die Volleyball-Wintermeisterschaft GLTV ausgeschrieben. An 4 verschiedenen Orten musste unsere Mannschaft antreten. Im folgenden Jahr wurde bereits der 4. Rang im Schlussklassement erreicht. Im gleichen Jahr am Spieltag Bülach der 1. Rang, gewonnen 1 Volleyball! Die Freude war riesengross.

An der Wintermeisterschaft spielte man noch in der B-Mannschaft und 1978 wurde der Aufstieg bestätigt. Neu wird in 4 Ligen gespielt und Watt erreichte in der 3. Liga Kat. B den 1. Rang. Dies hatte zur Folge, dass der Aufstieg 1978/79 in die 2. Liga Kat. A unumgänglich war und erschwerte Voraussetzungen durch stärkere Gegner zu erwarten waren.

Im März 1979 wurde auf der Spielwiese im Adlikerbüel erstmals das Watter Volleyballturnier durchgeführt, angemeldet waren 20 Mannschaften. Die Frauenriege führte eigens die Festwirtschaft, Kuchen und Brote wurden gebacken und als Speakerin fungierte Marianne Marty etliche Jahre – es wurde ein voller Erfolg!

Dieses allseits beliebte Turnier konnte noch viele Jahre stattfinden. Manchmal zeigte sich Petrus nicht immer von seiner besten Seite, doch Dank dem vereinseigenen Festzelt fand man vor dem Regen und auch vor der Sonne ein schützendes Dach über dem Kopf.

Letztmals wurde der Sportplatz Pächterried im Mai 2003 für diesen Anlass benutzt.

Später konnten die Turniere in der Wisacher 3-fach-Turnhalle in Regensdorf stattfinden.

Das Freundschaftsturnier wechselte mit der Übernahme des Volleyballturniers der Seniorinnenmeisterschaft GLZ (Vorrunde), welche seit November 2012 bis heute von der Frauenriege durchgeführt wird.

Das Volleyballteam der Frauenriege konnte etliche Jahre mit 2 Mannschaften antreten, später dann noch mit einer Mannschaft. 2002 erreichte die Mannschaft ihr gestecktes Saisonziel, den Aufstieg in die 2. Liga der GLZ Verbandsmeisterschaft. Bedingt durch Schwangerschaft und Wegzug reduzierte sich die Volleyballgruppe in den letzten Jahren auf wenige Spielerinnen. Ebenso erging es der Damenriege. Wir fanden eine Lösung durch die Spielvereinigung der beiden Riegen. Die Spielerinnen der Frauenriege und der Damenriege treten ab Meisterschaft 2017/2018 unter Spielvereinigung als Volley Watt 1 und Volley Watt 2 auf. In beiden Gruppen werden Spielerinnen der Frauenriege und Damenriege je nach Spielstärke eingesetzt. Der Start ist gut gelungen und wir freuen uns weiterhin auf motivierte und engagierte Spielsaisons.

Allround – Fit & Fun

Unermüdlich und mit Erfolg bereitete unsere Leiterin Silvia Meier die Turnerinnen auf die Allround Tests, Fit & Fun-Wettkämpfe und Schlussvorführungen vor. Ob an den GLTV Turnfesten oder an den Kantonalen Frauensporttagen spielten die Damen gut trainiert und mit einem gewissen Ehrgeiz gute Ränge ein. Der Plausch an Sport und Spiel steht hier klar im Vordergrund. 1995 am 1. Kant. Frauensporttag in Oetwil a.S. erreichte unsere Seniorengruppe sogar den Kantonalmeistertitel!

Unsere Turnleiterinnen von einst:

Hedy Schlatter – Margrit Meier – Hermi Egli – Lisebeth Kern – Margrit Wolf - Susanne Gysi – Hanni Wiedmer-Lischer – Therese Brogli – Katrin Jaussi – Silvia Meier – Rita Brunner (Hilfsleiterin) – Katrin Kohler (Hilfsleiterin) Mädchenriege: Lisebeth Kern, Ursula Zollinger, Ruth Zollinger, Bethli Boller
und heute: FR 1 Karin Marty • Karin Fischer • Nadin Ritschel / FR 2 Therese Brogli / Volleyball Katrin Jaussi

Unsere 5 Turnleiterinnen sind alle gut ausgebildet, jede hat ihr Spezialgebiet und deshalb sind unsere Turnstunden sehr abwechslungsreich. Auch wenn geschwitzt wird, kommen die Lachmuskeln nicht zu kurz. Unser Turnen ist für Frauen im Alter zwischen 16 – 99 Jahren. Heute zählt unsere Riege gegen 100 Mitglieder.

Chränzli/Dorfabende

In all den Jahren blieb die Freude und das Mitwirken bei Unterhaltungsabenden nie aus. Anfänglich fanden die beliebten Chränzli noch auf der Theaterbühne im Lindensaal statt. Der Saal war jedes Mal zum Bersten voll. Die Darbietungen mit Reigen, Gymnastik, Turnen, Sketchs und Theater waren ein grosser Renner. Heute werden diese Abende in der Mehrzweckhalle Pächterried durchgeführt und finden in der voll besetzten Turnhalle genau so grossen Anklang bei Jung und Alt.



Chränzli 1987 – Riegenaufführung MR & FR

Turnfahrt/Sommerprogramm

Auch die alljährlichen Turnfahrten führten an tolle Orte in allen Landesteilen und heute noch erinnern sich alle gern an diese Ausflüge. Skiweekends mit oder ohne Skis boten Abwechslung und lustige Nachmittage im Berghaus mit Jassen und Plaudern. Sommerprogramm wie Kegeln, Velotouren, Bräteln, Schwimmen bei Gysis, Minigolf und, und... keine Langweile herrschte während den Ferienwochen, was auch in Zukunft so bleiben wird.

An Hochzeiten wurde mit blumengeschmückten Reifen vor der Kirche Spaliergestanden zur Freude des Hochzeitpaars und der Gäste.

Eine schöne Geste ist sicher das „Abholen“ der Turner und Turnerinnen bei der Rückkehr von den Turnfesten. Ab Bahnhof Regensdorf mit Tambour, Einzug ins Dorf zu einem Umtrunk; dies ist auch heute noch so.

Dass die Watter Turnvereine eine eingeschworene Turnerfamilie ist, zeigen die vielen gemeinsam organisierten Grossanlässe z.B. das Verbandsturnfest des GLTV im 1985, 150 Jahre Zivilgemeinde Watt und viele Dorfanlässe, 1. Augustfeiern beim Watter Rebhüli. Von den Kinderturngruppen bis zur Männerriege, alle helfen mit und nehmen teil. Auch am 1. Watter Herbstfest im 1993 hat die Frauenriege mit einer tollen Kafistube im Schopf von Hans Mathis die vielen Gäste mit Torten, Kuchen, Crêpes und vielem mehr verwöhnt. Dass wir uns auch bei den folgenden Herbstfesten wieder einsetzten, war selbstverständlich.

Bereits steht das nächste Herbstfest im 2019 an und auch da wollen wir wieder unseren Teil zu einem gelungenen Watterfest beitragen.

Man muss bedenken, dass es für die Frauen damals nicht einfach war, es brauchte viel Mut, eine Turngruppe zu bilden. Die Frauen waren voll ausgelastet mit Familie, der Arbeit und viele von ihnen waren auch voll beschäftigt im bäuerlichen Betrieb. Früher gingen die Frauen zum Turnen, weil sie so auch mal aus dem Haus kamen und Kontakt mit Gleichgesinnten pflegen konnten. Die sportlichen Leistungen standen weniger im Vordergrund. Geselligkeit und Kameradschaft hatten einen besonderen Stellenwert und der Turnverein bot eine tolle Möglichkeit für einen Abend in der Woche den Alltagsstress hinter sich zu lassen.

Wie wichtig dieser Entscheidung war, eine Turnerinnenriege zu bilden, erkennt man erst heute. Diese hat über die Jahre das Zusammenleben im Dorf geprägt und die Gemeinschaft gefördert.

Das Vereinsleben in Watt lebt. Die Frauenriege Watt trägt dazu viel bei.

*Käthi Zollinger
FR-Präsidentin*

WATTerstab

Name und Geburtsdatum:

Katrin Jaussi- Enkelmann, 11. April 1955

Du bist im Sternzeichen Widder geboren.
Was ist typisch für Dich? **Ich bin sportlich, ausdauernd, beständig und zuverlässig**

Womit hast Du Dein erstes Geld verdient?
In der 3. Sekundarklasse habe ich Kataloge verpackt.



Berufliche Laufbahn: **Nach der Sekundarschule besuchte ich das mathematisch naturwissenschaftliche Gymnasium und studierte Turn- und Sportlehrerin an der ETH Zürich. Elf Jahre arbeitete ich als Turnlehrerin an der Kantonsschule Frauenfeld und gleichzeitig am Kindergärtnerinnenseminar. Derzeit arbeite ich mit einem Teilpensum an der Pädagogischen Hochschule ZH. Weiter unterrichtete ich Gym Fit für Frauen und Poly-Sport für Kindergarten- und Unterstufenkinder.**

Familiäres Umfeld: **1986 heiratete ich Fred Jaussi. 1990 und 1993 kamen die beiden älteren Söhne und 1997 die Zwillinge zur Welt.**

Funktion und Engagement im Verein: **Vor 40 Jahren kam ich auf Anfrage von Susanne Gysi als Verstärkung im Volleyball in die Frauenriege. Leiterin Volleyballriege und später auch Vorstandsmitglied. Von 2006-20013 war ich Präsidentin der Frauenriege. Nach der Teilung der FR in FR 1 und FR 2 übernahm ich die Koordination der Leiterinnen der FR 1 und einen kleinen Leitungsteil. In unzähligen Ok's von Anlässen der FR Watt habe ich tatkräftig mitgeholfen.**

Hobbies: **Volleyball, Skifahren, Joggen, Gymnastik, Bewegung im Allgemeinen, Reisen**

Lieblingsessen: **Currygerichte und Gerichte mit Saucen, Kuchen und Fruchtsalat**

Lieblingslektüre: **Fachliteratur, Biografien, Reiseführer**

Motto: **Sag auch mal „nein“**

Lieblingssendungen im Radio/Fernsehen: **Keine Zeit, besuche lieber die Oper oder Tanzvorführungen**

Welchen persönlichen Traum möchtest Du verwirklichen?
Einen Winter in einem Dorf in den Bergen verbringen.

Was wäre Dein grösster Albtraum? **Wenn ich krank wäre und keinen Sport mehr treiben könnte und keine Reisen mehr unternehmen könnte.**

Was könnte im Verein/ in Watt verbessert werden? **Das Engagement der jüngeren und mittelalterlichen Frauen der FR müsste noch selbstverständlicher werden.**

Ich gebe den WATTerstab weiter an: **Benny Tönz**

Schlüsselloch

Runde GEBURTSTAGE feiern bis zur nächsten Ausgabe:

20 Jahre	Alexandra Lyons	DR	17. August
30 Jahre	Eveline Peter Sandra Zollinger Bruno Meier	DR DR TV	9. August und 9. August 14. Dezember
40 Jahre	Andrea Schweizer Normand	DR/FR	11. Oktober
50 Jahre	René Mathis Erika Baumann	TV/MR FR	30. Juli 13. November
60 Jahre	Roger Marfurt Eugen Bernauer	MR MR / TV	12. August 9. September
70 Jahre	Doris Gehrig Anna Zifarone	FR FR	30. Juli 23. August



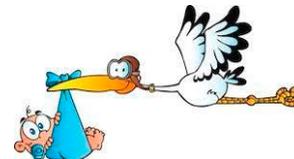
Die ganze Turnerfamilie gratuliert und wünscht nur das Beste!



HOCHZEIT

28. April	Karin Frutiger (DR) und Fabian Langmeier
7. Juli	Adi Frei (TV) und Séverine Bosshard
18. August	Irene Clavadetscher (DR) und Stefan Schibli (TV)
29. September	Larissa Roth (DR) und Philip Heer

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.



GEBURT

Lea Alexandra, geboren am 20. Januar 2018,
Tochter von Christine Lienert (DR) und Oliver Stutz (TV)

dürfen wir in unserer Turnerfamilie willkommen heissen.

Den Eltern wünschen wir viel Freude mit der neuen Erdenbürgerin



Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters!

Khalil Gibran

Impressum

Medium der Turnriegen Watt seit 1982, Auflage 500 Exemplare
Erscheint 2x jährlich, im Frühling und Herbst
Aktuell unter www.tvwatt.ch / www.dr-watt.ch / www.mr-watt.ch / www.fr-watt.ch

Redaktion, Layout, Briefadresse und Kasse	Astrid Zinggeler Tannholzstrasse 18, 8105 Watt Versand: Trudi Tönz	Tel.: 044 870 09 27 zinggellers@gmx.ch
Inserate	Röbi Stutz (und Robi Frommenwiler) Zielstrasse 104, 8105 Watt	Tel.: 044 840 58 85 r.e.stutz@bluewin.ch
Bankverbindung	ZKB Regensdorf, PCK80-2980-0	Konto 485.400
Berichterstatter:		
• Turnverein	Marco Vetsch Dorfstrasse 140, 8105 Watt	Tel: 078 737 25 65 vetsch.marco@bluewin.ch
• Damenriege	Jasmin Eggenschwiler Falläckerstrasse 10, 8105 Watt	Tel: 079 789 40 92 j.eggenschwiler@hotmail.com
• Frauenriege	Margrit Schumacher Im Pünt 35, 8105 Watt	Tel: 044 840 08 79 margritschumacher@hotmail.com
• Männerriege	Sacha Meier Haldensteinstrasse 32, 8105 Watt Urs Künzli Falläckerstrasse 11, 8105 Watt	Tel: 044 803 22 17 smah@hotmail.ch Tel: 044 870 30 64 urs.kuenzli@sunrise.ch
Druck	Horisberger Regensdorf AG	Tel: 044 884 18 88